



## 23 033 EUR/ha betrug der durchschnittliche Kaufwert für landwirtschaftliche Grundstücke 2023

**2023 wechselten in Sachsen-Anhalt bei 2 639 Kauffällen landwirtschaftliche Grundstücke ihre Besitzenden. Damit gab es 327 (+14,1 %) mehr Transaktionen als im Vorjahr, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Auch die verkaufte Gesamtfläche stieg auf 6 820 ha (+7,6 %). Die durchschnittliche Fläche je Veräußerungsfall sank von 2,74 ha im Vorjahr auf 2,58 ha in 2023. Die realisierte Kaufsumme lag bei insgesamt 157,1 Mill. EUR. Der durchschnittliche Kaufwert betrug 23 033 EUR/ha. Damit war dieser um 1 444 EUR/ha (+6,7 %) höher als im Vorjahr (21 589 EUR/ha).**

Wie bereits in den vergangenen 3 Jahren fanden die meisten Veräußerungsfälle im Landkreis Harz mit 349 Fällen im aktuellen Berichtsjahr statt, gefolgt vom Landkreis Börde mit 333 Fällen. In den kreisfreien Städten gab es die wenigsten Verkäufe. 2023 wurden in Halle (Saale) 7 Fälle verzeichnet, in der Landeshauptstadt Magdeburg 14 und in Dessau-Roßlau 24 Fälle.

Die meiste Fläche je Veräußerungsfall wurde im Jerichower Land mit durchschnittlich 3,97 ha umgesetzt. Die größte Gesamtfläche wurde im Landkreis Börde mit 1 167 ha verkauft. Der durchschnittliche Kaufwert je ha betrug dabei 37 546 EUR. Somit zeigte sich in Landkreis Börde mit einem Zuwachs von 25,4 % zum Vorjahr der höchste Preisanstieg je ha. Teurer wurde landwirtschaftlicher Boden nur noch in der Landeshauptstadt Magdeburg für durchschnittlich 41 700 EUR/ha verkauft. Am günstigsten konnten landwirtschaftliche Grundstücke im Landkreis Wittenberg für durchschnittlich 8 903 EUR/ha erworben werden.

Weitere Informationen zum Thema Preise finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@  
statistik.sachsen-anhalt.de